

So können Sie abschliessen

Sie können die Ausbildung mit einem Zertifikat abschliessen, wenn Sie folgende Bedingungen erfüllen:

- 90% der Lektionen sind besucht worden
- 20 Stunden Praxisbesuche können nachgewiesen werden
- Ihre schriftliche Arbeit wurde angenommen

Wer kein Zertifikat anstrebt, schliesst mit einer Kursbestätigung ab

Das bringen Sie mit

- Sie haben Freude am Umgang mit kleinen Kindern
- Sie sind offen und bereit, sich auf Neues einzulassen
- Sie haben genügend Zeit, um sich intensiv mit dem Stoff zu befassen
- Sie sind mindestens 20 Jahre alt (Jüngere nach Absprache mit der Leitung, wenn Sie während der Ausbildung mit Kleinkindern arbeiten)
- Sie verstehen Schweizerdeutsch und können sich mündlich und schriftlich in Hochdeutsch ausdrücken



Das Alfred Adler Institut ist seit 2001 eduqua zertifiziert.

Anmeldung/Kontakt

Sie können sich mit beiliegendem Formular anmelden. Bitte beachten Sie die An- und Abmeldefomalitäten. Die Kursplätze sind begrenzt (max. 22 TeilnehmerInnen) und werden nach Eingang der Anmeldungen vergeben.

Weitere Informationen erhalten Sie vom Sekretariat oder im Internet.



Alfred Adler Institut/Vorschulerziehung Bern
Sekretariat
Thunstrasse 30
3634 Thierachern
Telefon 033 345 43 64
info@aai-vebe.ch
www.aai-vebe.ch

Ausbildung für Eltern, Tageseltern, SpielgruppenleiterInnen



Ziel unserer Ausbildung

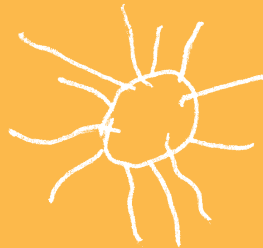
Erfahrungen, die ein Kind in den ersten Lebensjahren macht, bilden die Grundlage für seine weitere Entwicklung. Die Betreuung von kleinen Kindern ist eine wichtige und verantwortungsvolle Aufgabe.

In unserer Ausbildung lernen Sie:

- die Entwicklung von Vorschulkindern zu verstehen
- sie ganzheitlich, ermutigend und altersgemäss zu fördern
- eine Spielgruppe selbständig oder angestellt zu leiten
- Eltern zu begleiten

Wen sprechen wir an

- LeiterInnen von Spiel- und anderen Kleinkindergruppen sowie Personen, die es werden wollen
- Eltern, Tageseltern, Grosseltern
- PraktikantInnen in Kitas
- Kinderbetreuerinnen in Familien
- Alle an Vorschulerziehung Interessierte



Das können Sie lernen

Erziehung wozu und wohin

Was heisst es, ein Kind zu sein • Erziehungsziele der Individualpsychologie Alfred Adlers

Die Entwicklung des Kindes verstehen

Funktion und Entwicklung des Gehirns • Das magische Alter • Kinder lernen mit den Sinnen • Spiel als Lebensform • Spielentwicklung • grob- und feinmotorische Entwicklung • Sprachentwicklung • Gruppenentwicklung

Die Entwicklung stützen und fördern

Freispiel – geführtes Spiel • Rollenspiel • Kinder sind in Bewegung • Spielen mit verschiedenem Material und Werkzeug • Malen und Zeichnen als Ausdrucksform • Spielen mit der Sprache (Verse, Geschichten, Bilderbücher, Sprachspiele) • Spielen mit Geräuschen, Tönen, Klängen und Rhythmen • Rituale und Feste

Das Verhalten der Kinder verstehen

Leben und Werk Alfred Adlers • Defizit und Kompensation • Das Verhalten der Kinder verstehen (Zielgerichtetheit) • Wie die Denkmuster in unserem Gehirn entstehen (Lebensstil) • Sozialkompetenz (Gemeinschaftsgefühl) • Wirkung der Ermutigung • Geschwister • Buben und Mädchen

Kinder ermutigend begleiten

Beziehung als Grundlage von Entwicklung und Erziehung • Erziehungsstile • Kommunikation • Die Schosspuppe als Vermittlerin • Umgang mit Gefühlen • Grenzen setzen und respektieren • Konflikte lösen • Ermutigung • Loslassen, Abschied nehmen, traurig sein • Integration

Als Spielgruppenleiterin arbeiten

Ziele und Aufgabe der Spielgruppe • Rechte und Pflichten • Organisation und Trägerschaft • Raum und Einrichtung • Finanzen und Versicherung • Werbung • Zusammenarbeit mit den Eltern

So lernen Sie

- Sie lernen spielend mit allen Ihren Sinnen, Ihren Gefühlen, dem Körper, den Händen und dem Kopf
- Sie lassen sich anregen und erwerben neues Wissen durch Kurzreferate und Videosequenzen
- Sie diskutieren in der Gesamtgruppe
- Sie bringen Ihre Erfahrungen und Ressourcen ein
- Sie erarbeiten Themen und suchen Lösungen in Kleingruppen
- Sie sammeln Erfahrungen
- Sie probieren aus, sind tätig mit Pinsel, Werkzeug, Ihrer Stimme, Ihren Händen, Ihrem Körper
- Sie lesen zur Vertiefung Ihre Kursunterlagen, Pflichtlektüre und Literatur aus unserer Bibliothek
- Sie beobachten Kinder und Leiterinnen während Ihren Praxisbesuchen
- Sie verarbeiten Ihre Erfahrungen mit kleinen Kindern
- Sie vertiefen Ihr Wissen in einer schriftlichen Arbeit
- Sie arbeiten mit an einer guten Gruppenatmosphäre und erleben Gruppenprozesse

